

JAHRESBERICHT

2023

«Ideen sind wie Samen:  
Sie sind reichlich vorhanden,  
aber nur diejenigen,  
die gepflanzt und gepflegt werden,  
blühen auf.»

SIMON O. SINEK

\*1973, britisch-US-amerikanischer Autor und Unternehmensberater

---

## MIT PRIMÄRFRAGEN ZUR BLÜTENPRACHT

---

Eine der zentralen Thesen von Simon O. Sinek ist, zuerst nach dem «Warum» zu fragen. Die Motivation, warum wir etwas tun, ist für ihn die Triebfeder dafür, was wir tun und wie wir es tun. Als Tochterfirma des Vereins Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute VZGV beantwortet Federas seit 30 Jahren das Warum massgeblich nach den Statuten des VZGV: Federas «fördert kunden- und sachorientierte Dienstleistungen» von öffentlichen Einrichtungen.

So vielfältig und farbenfroh wie die öffentliche Hand sind auch die Projekte, die Federas 2023 begleiten durfte. Mit der Gemeinde Bassersdorf konnten die Grundlagen für die aktuellen und künftigen Anforderungen an die Gemeinde entwickelt werden. Als Geschäftsstelle «Roadmap Elektromobilität 2025» unterstützen wir hochgesteckte Absichten des Bundes, konkret die Klimaziele. Bei der Lia Rumantscha konnte Federas eine Vakanz durch eine rätoromanisch sprechende Mitarbeiterin überbrücken. Weitere Beispiele finden Sie in diesem Jahresbericht. Das «Was» ist vielfältig.

Damit bleibt nach Simon O. Sinek noch die Frage nach dem «Wie». Wir nennen es nachhaltig! Die Miliztauglichkeit und Demokratiefähigkeit unserer Kundinnen und Kunden (gesellschaftlich), die Zukunftsfähigkeit unserer Projekte und der sorgsame Umgang mit Steuergeldern (wirtschaftlich), aber auch die Rücksicht auf unsere Umwelt (ökologisch) sind uns wichtig. Um sich in allen drei Feldern der Nachhaltigkeit auch weiterhin zu verbessern, hat Federas im letzten Jahr ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet.

«Nur die Blumen, die gepflanzt und gepflegt werden, blühen auf.» Gerne unterstützen wir Sie auch in Zukunft bei Ihren Vorhaben und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsam erzielte Blütenpracht.



THOMAS-PETER BINDER  
Präsident des Verwaltungsrates



STEFAN KUCHELMEISTER  
Geschäftsführer

PS: Die Aktion «im Dienste aller» von 1987 bis 1989 war 1994 der Auslöser für die Gründung von Federas. Das eigene Verhalten immer wieder zu überprüfen, um glaubwürdig zu bleiben, ist ein wesentliches Merkmal der Kultur von Federas.

---

## DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

---

Die Gemeinde Bassersdorf wächst. Damit die Gemeindeverwaltung die Ansprüche der Bevölkerung auch in Zukunft bedarfsgerecht erfüllen kann, wurde Federas im Rahmen der Strategie «BASI 2035» mit der Durchführung des Projekts «Organisation Verwaltung» beauftragt. In einem partizipativen Prozess mit der Verwaltung und dem Gemeinderat entstand ein Lösungskonzept, das Bassersdorf auf die künftigen Herausforderungen vorbereitet.

---

Die Gemeinde Bassersdorf hat eine starke Wachstumsphase hinter und vor sich. Mit der Strategie «BASI 2035» hat sich die Gemeinde das Ziel gesetzt, sich organisatorisch so aufzustellen, dass sie auch den veränderten Bedürfnissen einer wachsenden Bevölkerung gerecht wird. Federas durfte Behörde und Verwaltung bei diesem Prozess massgeblich unterstützen. Ausgangspunkt des Projekts war die Notwendigkeit, die räumliche Verteilung der Kernverwaltung zu überdenken, um den baurechtlichen Anforderungen gerecht zu werden sowie den steigenden Aufgaben- und Personalbedarf zu bewältigen. Das Hauptaugenmerk lag darauf, die zukünftigen Anforderungen an Stellen und Dienstleistungen zu ermitteln. Gleichzeitig wurde definiert, wie sich die Gemeinde als moderne und effiziente Verwaltung positionieren kann.

### DIE GEMEINDE BASSERSDORF

ist eine Einheitsgemeinde im Bezirk Bülach mit rund 12'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Gemeindeverwaltung erbringt vielfältige Dienstleistungen für die breit gefächerte Bevölkerung. Sie strebt danach, diese auch in Zukunft wirkungsvoll, bedarfsgerecht und effizient zu erfüllen.

Federas wählte einen umfassenden Ansatz mit Workshops, Interviews, Datenanalysen und einem Gemeindevergleich. In einem ersten Schritt wurde das Rollen- und Dienstleistungsverständnis der Gemeinde abgeholt und geschärft. In enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungskader und dem Gemeinderat wurden danach Aufgaben, Strukturen, Prozesse und Ressourcen analysiert und am Zielbild gemessen.

Die Ergebnisse zeigten, dass Bassersdorf vor erheblichen demografischen Veränderungen steht, die neue Herausforderungen mit sich bringen. Diese können nicht mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden. Federas unterstützte die Gemeinde beim Aufbau eines Führungsinstruments zur Steuerung der Aufgaben- und Stellenplanentwicklung. Zudem schlug Federas verschiedene Massnahmen vor, um die hohe Dienstleistungsqualität weiter zu verbessern – darunter die Förderung der Digitalisierung, die Optimierung der Kundenführung und die systematische Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten. Weiter wurde aufgezeigt, wie die Verwaltung durch Planung und Steuerung sowie Prozessoptimierungen ihre Zukunftsfähigkeit stärken kann.

Mit dem Führungstool und der Umsetzung der Massnahmen ist die Gemeinde Bassersdorf bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet und kann eine hohe Dienstleistungsqualität für die wachsende Bevölkerung sicherstellen.



«In der Zusammenarbeit mit Federas hat uns die Spontaneität sehr gefallen. So konnte dank der Flexibilität ein grosser Mehrwert erreicht werden.»



Christian Pfaller  
Gemeindepräsident Bassersdorf

Christian Pleisch  
Verwaltungsdirektor Gemeinde Bassersdorf

## SCHULFUSIONSPROJEKT KOMPETENT BEGLEITET

Die Schulbehörden der Primarschulgemeinde Rickenbach, der Primarschulgemeinde Wilen und der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen initiierten im Januar 2022 ein Projekt zur Prüfung des Zusammenschlusses zur Volksschulgemeinde Rickenbach-Wilen. Federas begleitete die Schulgemeinden seit Projektbeginn mit einem Team von drei Beraterinnen und Beratern, die über spezifische Fachkompetenzen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Schulwesen, Recht und Projektmanagement verfügen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Rickenbach und Wilen im Kanton Thurgau, stimmten am 3. März 2024 an der Urne über einen Zusammenschluss der beiden Primarschulgemeinden und der Sekundarschulgemeinde zur Volksschulgemeinde Rickenbach-Wilen ab.

Die rund 30 am Projekt beteiligten Personen der involvierten Schulgemeinden hatten im September 2022 gemeinsam mit Federas die Abklärungsarbeiten zur Prüfung der Bildung einer Volksschulgemeinde Rickenbach-Wilen aufgenommen. In sechs Teilprojektgruppen setzte man sich intensiv mit den einzelnen Sachgebieten eines allfälligen Zusammenschlusses auseinander. Neben der Analyse der aktuellen Situation be-

schäftigten sich die Teilprojektgruppen insbesondere mit den Chancen, Risiken sowie Entwicklungsmöglichkeiten einer künftigen Volksschulgemeinde.

Die wesentlichen Erkenntnisse wurden von Federas in einem umfassenden Bericht aufbereitet und an Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen dem Schulpersonal und der Bevölkerung präsentiert. Zusätzlich zu diesen physisch durchgeführten Anlässen konnten sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auch über eine digitale Mitwirkungsplattform zum Projekt äussern. Die E-Mitwirkung wurde auf der Projektwebsite [www.projekt-vsg-rickenbach-wilen.ch](http://www.projekt-vsg-rickenbach-wilen.ch) eingerichtet und von Federas betreut.

Federas konsolidierte die Rückmeldungen und bereitete sie als Entscheidungsgrundlage für die Schulbehörden auf. Im Dezember 2023 veröffentlichten diese ihre Stellungnahmen zum Zusammenschluss. Die Primarschulbehörde Rickenbach und die Sekundarschulbehörde Rickenbach-Wilen befürworteten die Gründung einer Volksschulgemeinde Rickenbach-Wilen per 1. August 2025. Die Schulbehörde der Primarschulgemeinde Wilen sprach sich gegen eine Schulfusion aus.

Der Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne widerspiegelte diese unterschiedlichen Meinungen. Während in Rickenbach ein deutliches Ja zur Schulfusion resultierte, scheiterte diese letztlich am ebenso klaren Nein der Stimmberechtigten von Wilen.

### ARMIN BLÖCHLINGER, LEO HAAS UND BARBARA JÄGER

waren die treibenden Kräfte des Fusionsprojekts. Die Schulpräsidentin und die Schulpräsidenten waren als Mitglieder des Lenkungsausschusses für die Organisation und Koordination der Fusionsabklärungen zuständig. Die Durchführung der Urnenabstimmung zur Fusionsvorlage lag ebenfalls in ihrer Verantwortung.



«Federas hat das Projektmanagement hervorragend gesteuert. Die ausgeprägten Fachkompetenzen und der Einsatz der richtigen Tools haben massgeblich zur Einhaltung des Projektplans und zur Entlastung aller Projektorgane beigetragen.»



Barbara Jäger  
Schulpräsidentin  
Primarschulgemeinde  
Wilen

Leo Haas  
Schulpräsident  
Primarschulgemeinde  
Rickenbach

Armin Blöchliger  
Schulpräsident  
Sekundärschulgemeinde  
Rickenbach-Wilen

## DAS AUTO DER ZUKUNFT FÄHRT ELEKTRISCH

Mit der **Roadmap Elektromobilität 2025** wollen die Bundesämter für Energie und für Strassen bei Fahrzeugen den Übergang vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb beschleunigen. Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte ist nämlich die wichtigste Massnahme, um den Ausstoss von CO<sub>2</sub> aus dem Strassenverkehr wirksam und dauerhaft zu senken. Federas unterstützt die Bundesämter dabei.

Ob die Schweiz ihre Klimaziele erreicht, hängt nicht zuletzt vom raschen Erfolg der Elektromobilität ab. Immerhin trägt der Verkehrssektor 30.6% zu den gesamten Treibhausgasemissionen der Schweiz bei. Der Übergang vom fossilen zum elektrischen Antrieb ist aber alles andere als ein Selbstläufer. Auf Initiative der damaligen UVEK-Vorsteherin Doris Leuthard wurde deshalb 2019 die Roadmap Elektromobilität ins Leben gerufen. Ihr zentrales Element ist die Verpflichtung von Akteuren der Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu gemeinsamen Zielen. Seither ist der Kreis der Mitglieder stetig gewachsen, die Ziele wurden verschärft, und die Schirmherrschaft liegt nun bei Bundesrat Albert Rösti.

### ALOIS FREIDHOF

ist Programmleiter der Roadmap Elektromobilität 2025. Der promovierte Physiker leitet die Sektion Mobilität im Bundesamt für Energie BFE. Er bringt dort seine Erfahrung aus dem Energie-, Telekom- und IT-Bereich ein, um eine energieeffiziente und klimafreundliche Mobilität voranzutreiben.

Im Auftrag des Bundesamts für Energie BFE und des Bundesamts für Strassen ASTRA führt Federas seit 2020 die Geschäftsstelle der Roadmap. Ihre Kernaufgabe ist, die Roadmap zu einer lebendigen Plattform zur Vernetzung der Akteure zu entwickeln und die Zusammenarbeit unter ihnen zu fördern. Zusammen mit ihren Konsortialpartnern Schulz Kommunikation und Planair SA führt die Federas zu diesem Zweck zweimal jährlich Fachveranstaltungen der Community durch, an denen neuste Entwicklungen in der Elektromobilität im In- und Ausland beleuchtet werden.

Zusätzlich organisiert und moderiert die Geschäftsstelle regelmässige Workshoptage, an denen die Akteure auf freiwilliger Basis gemeinsame Massnahmen in Schlüsselthemen («Leuchttürmen») erarbeiten. Die Kommunikation in der Community ist eine weitere wichtige Aufgabe der Geschäftsstelle. Sie betreibt dazu eine umfangreiche Website ([www.roadmap-elektromobilitaet.ch](http://www.roadmap-elektromobilitaet.ch)) und informiert mindestens alle zwei Monate mit einem Newsletter über Aktuelles aus der Community.

Die Roadmap-Mitglieder haben sich das Ziel gesetzt, bis 2025 den Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge, die jährlich neu zugelassen werden, auf 50% zu erhöhen. Bis dahin sollen auch schweizweit 20'000 allgemein zugängliche Ladestationen eingerichtet sein, und das Laden soll kundenfreundlich und netzdienlich sein. Die Ziele sind hochgesteckt – aber der Herausforderung Klimawandel durchaus angemessen.



«Für die Organisation und Animation der Roadmap braucht es Organisationstalent, politisches Fingerspitzengefühl und Kommunikationsfähigkeiten. Hierfür sind wir bei Federas und ihren Konsortialpartnern in der Rolle der Geschäftsstelle sehr gut aufgehoben.»

Alois Freidhof  
Programmleiter Roadmap Elektromobilität 2025



## HOCHBAUABTEILUNG IM WANDEL

Die Abteilung Hochbau der Gemeinde Stäfa stiess aufgrund der wachsenden Aufgaben an ihre Grenzen. Federas unterstützte sie dabei, die bereits leistungsstarke Fachabteilung, die mit kompetenten Fachkräften besetzt ist, strukturell neu auszurichten – sodass sie den zukünftigen Herausforderungen in einem besonders dynamischen und investitionsintensiven Bereich gewachsen ist.

Die Hochbauabteilung der Gemeinde Stäfa hat in den vergangenen zehn Jahren eine sehr dynamische Entwicklung erlebt – insbesondere im Bereich Immobilien. Das aufgrund der Bildung einer Einheitsgemeinde gewachsene Liegenschaftsportfolio sowie die anstehenden Bauvorhaben erfordern einen fachlich und methodisch hochprofessionellen Betrieb.

Die Abteilung stiess in diesem herausfordernden Umfeld mit ihren personellen Ressourcen an ihre Grenzen. Um den Anforderungen an eine dienstleistungsorientierte Bau- und Immobilienverwaltung auch künftig gerecht zu werden, und dabei die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden sicherzustellen, beauftragten der Gemeinderat und die Verwaltungsleitung die Federas

mit einer Organisationsanalyse. Dabei standen insbesondere folgende Fragen im Fokus:

- Wie kann die Aufbauorganisation und die Aufgaben-/Kompetenzverteilung innerhalb der Hochbauabteilung und in den verschiedenen Schnittstellen optimiert werden?
- Welche quantitativen und qualitativen personellen Ressourcen sind notwendig, um die zugewiesenen Aufgaben adäquat zu erfüllen?
- Kann die Arbeitseffizienz durch verbesserte Abläufe, Führung und Information, Infrastruktur oder andere Massnahmen erhöht werden?

In einem knapp dreimonatigen Projekt hat Federas unter Einbeziehung aller Beteiligten und mit einem methodisch klassischen Ansatz ein Massnahmenpaket für die Hochbauabteilung entwickelt. Dieses soll die Abteilung für zukünftige Herausforderungen stärken. Zu den Hauptmassnahmen gehören die Konzentration der Abteilungsleitung auf Führungsaufgaben, die Optimierung des Immobilienmanagements durch die Zusammenlegung relevanter Fachbereiche und die Erweiterung der agil einsetzbaren Projektleitungsressourcen, die von der gesamten Abteilung genutzt werden können.

Auch in der nun anstehenden Umsetzung der Massnahmen vertraut die Gemeinde Stäfa auf die Unterstützung der Federas.

### DIE HOCHBAUABTEILUNG DER GEMEINDE STÄFA

hat sich in den letzten Jahren, besonders im Immobilienbereich, dynamisch entwickelt und steht vor wichtigen Herausforderungen. Sie ist nun mit den richtigen Werkzeugen ausgerüstet, um die wachsenden Aufgaben in Bau und Verwaltung effizient zu meistern.



«Federas hat uns Wege aufgezeigt,  
um in einem dynamischen Fachbereich  
agiler und noch professioneller die  
nachgefragten Leistungen erbringen  
zu können.»

Marlies Morger  
Leiterin Fachbereich Immobilien, Gemeinde Stäfa



## GEMEINSAM KONKRET

**Suisselab** sieht sich als Kompetenzzentrum in Milchanalytik und veterinärmedizinischer Diagnostik verschiedenen gesellschaftlichen, technologischen und wirtschaftspolitischen Entwicklungen ausgesetzt. Die resultierenden Herausforderungen fordern insbesondere auch die «Team»-Kultur innerhalb der Geschäftsleitung. Federas durfte die Suisselab-Geschäftsleitung im Rahmen einer Klausur begleiten und bei der Erarbeitung erster Massnahmen im Bereich der Zusammenarbeit unterstützen.

Die Entwicklungen im Umfeld erfordern von Suisselab kulturelle wie auch organisatorische Anpassungen. Auf Initiative von Geschäftsführer Christian Beck wurde eine ganztägige Klausur dazu einberufen. Im Kulturellen steht die Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung im Vordergrund. Um hierfür eine gute Diskussionsgrundlage zu gewährleisten, hat Federas im Vorfeld zur Klausur mittels Online-Umfrage und persönlichen Interviews nachgefragt, wo sich aktuell die Herausforderungen stellen, welche individuellen Erwartungen bestehen und wie sich die Geschäftsleitung als Gremium in Zukunft entwickeln muss. Aus der Vorsondierung kristallisierte sich heraus, dass der Faktor «Team» in Zukunft noch

zentraler wird und bereichsübergreifend an Relevanz gewinnt.

Bei der Klausur übernahm Federas eine konzeptionelle und moderative Rolle. Nach einer anfänglichen Erwartungsklä rung wurde konkret diskutiert, wie die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung zukünftig gestärkt werden kann. Zwei wichtige «Team»-Aspekte zeigten sich hierbei deutlich: Verbindlichkeit und gegenseitiges Vertrauen. Jedes Geschäftsleitungsmitglied steht in der Pflicht, Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu übernehmen und diese zuverlässig und zeitgerecht im Dienste der Gesamtunternehmung zu erfüllen. Das Mehr an Verbindlichkeit beinhaltet auch die gegenseitige Unterstützung, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Verbindlichkeit fördert auch das gegenseitige Vertrauen: Sich aufeinander verlassen zu können und offen zu kommunizieren, damit die Teamdynamik sowie die Leistungsfähigkeit gestärkt werden.

Mit diesen (in Erinnerung gerufenen) Zusammenarbeitsprinzipien möchte die Geschäftsleitung der Suisselab eine unternehmerische Gesamtsicht entwickeln und die anstehenden Herausforderungen gemeinsam anpacken. Dazu gehört auch, frühzeitig über den Tellerrand hinauszuschauen und sich mit den Chancen und Risiken für das Unternehmen konsequent auseinanderzusetzen.

### SUISSELAB

ist ein analytisches Kompetenzzentrum im Bereich der Milchanalytik und der veterinärmedizinischen Diagnostik. Christian Beck führt die Firma Suisselab seit 2020.



«Bei Federas habe ich den externen Blick sehr geschätzt. Es ist wichtig, dass wir uns als Geschäftsleitung regelmässig und vor allem rechtzeitig kritische Fragen in Bezug auf Kultur und Organisation stellen. So gelingt es auch, das eigentlich Offensichtliche nicht aus den Augen zu verlieren.»

Christian Beck  
Geschäftsführer Suisselab AG



## VIELSEITIGKEIT UNTER BEWEIS GESTELLT

Die Lia Rumantscha benötigte aufgrund von Vakanzen dringend Unterstützung im Direktionsstab. Über persönliche Kontakte gelangte sie an Federas, die mit Ladina Gapp rasch und unkompliziert eine fachlich passende Springerin zur Verfügung stellen konnte.

Bei der Anfrage für eine Springerlösung in der Lia Rumantscha musste die vermittelnde Person bei Federas zweimal anhören. Einerseits war sie überrascht, aus dem romanischen Teil des Kantons Graubünden kontaktiert zu werden, und andererseits war ihr die Organisation nicht bekannt. Nach einer kurzen Erläuterung der Situation war rasch klar, dass für diesen Einsatz im Direktionsstab besondere Vielseitigkeit und Flexibilität erforderlich sind.

Die Durchsicht der Springerliste, die rund 100 Fachpersonen aus fast allen Fachgebieten von Gemeinde- und Stadtverwaltungen umfasst, ergab, dass genau eine Springerin für diesen Einsatz prädestiniert ist.

### LIA RUMANTSCHA

Die Lia Rumantscha in Chur unterstützt, fördert und koordiniert als Dachverband aller romanischen Sprachvereine die Projekte romanischer Organisationen zugunsten der romanischen Sprache und Kultur. Mit ihrer Tätigkeit erfüllt sie einen öffentlich-rechtlichen Auftrag. Andreas Gabriel ist Vizeregensekretär bei der Lia Rumantscha.

Ladina Gapp ist Juristin und verfügt über eine breite Berufserfahrung auf Bundes- und Kantonsebene. Zudem ist neben Deutsch auch Romanisch ihre Muttersprache. Dass sie im Kanton Zürich wohnt, hinderte sie nicht daran, sich spontan für den Einsatz in Chur zur Verfügung zu stellen, umso mehr als sie tageweise aus dem Homeoffice arbeiten konnte.

Dank ihrem Profil konnte Ladina Gapp weitere, für Federas nicht alltägliche Springereinsätze leisten: als Stabschefin eines Departementes einer Stadtverwaltung und als Betriebsleiterin eines Kirchenkreises einer reformierten Kirchgemeinde.

Für die Lia Rumantscha stellte sich Ladina Gapp als Glücksfall heraus, weil sie sich mit ihrem beruflichen und persönlichen Hintergrund im Umfeld rasch zurecht fand und ins Team einfügte und so schnell wirkungsvoll mitarbeiten konnte. Es erstaunte somit nicht, dass der Einsatz zweimal verlängert wurde und schliesslich über mehrere Monate dauerte.

Dieser erfolgreiche Springereinsatz zeigt exemplarisch die Breite der Einsatzmöglichkeiten der Federas-Springerinnen und -Springer auf. Häufig ergeben sich aus Anfragen, die im ersten Moment als unlösbar erscheinen, nach der weiteren Klärung des Auftrages für die Kunden sowie für die Springerinnen und Springer ideale und spannende Lösungen.





«Federas bot uns eine  
überaus kompetente und  
auf unseren Bedarf  
abgestimmte Unterstützung.»

Andreas Gabriel  
Vizegeneralsekretär Lia Rumantscha

## WILLKOMMENE ÜBERBRÜCKUNGSUNTERSTÜTZUNG

Die **ipm GmbH** brauchte kurzfristig professionelle Hilfe bei der Durchführung der Berufsbildung öffentliche Verwaltung. Die Federas sprang temporär ein und übernahm unter anderem die Organisation der überbetrieblichen Kurse, des Qualifikationsverfahrens und der Berufsbildner-Schulungen. Nun ist das Aufgabengebiet der Berufsbildung stabil aufgestellt und kann in eine neue Organisationsform mit eigenem Personal überführt werden.

Das Institut für Public Management (ipm) ist die zentrale Anlaufstelle für Personal und Behördenmitglieder der öffentlichen Verwaltung im Kanton Aargau. Es organisiert praxisorientierte Aus- und Weiterbildungen und ist für die Berufsbildung der kantonalen Verwaltung sowie der Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Aargau zuständig.

Im Sommer 2022 überschlugen sich die Ereignisse und das ipm musste innert weniger Wochen die Führung der Geschäftsstelle Berufsbildung Branche öffentliche Verwaltung Aargau neu vergeben und diverse Vakanzen abdecken. Federas stellte sich kurzfristig für die temporäre Übernahme der Aufgaben zur Verfügung. Dank dem vorhandenen Know-how in der Führung von Geschäftsstellen und speziell

auch in der Organisation von Bildungs- und Berufsbildungsangeboten war Federas innerhalb weniger Wochen operativ tätig. Sie stellte sicher, dass die ipm-Geschäftsstelle den Lernenden weiterhin eine verlässliche Unterstützung bieten konnte. Das Federas-Team leistete während der Sommermonate alle Vorbereitungsarbeiten, damit die überbetrieblichen Kurse und die Berufsbildner-Schulungen wie geplant durchgeführt und der übrige Betrieb der Geschäftsstelle übernommen werden konnten.

Die Einführung einer neuen Bildungsverordnung stellte eine zusätzliche Herausforderung dar. Auch dieser stellte man sich und die Umsetzung gelang, auch dank des Engagements von Lehrbetrieben, Berufsbildenden und Lernenden. Die Vorgabe des Kantons, dass das ipm künftig durch eigenes Personal geführt werden muss, machte die Schaffung neuer Betriebsstrukturen notwendig. Entscheide mussten daher sorgfältig und fundiert getroffen werden, damit die professionelle Weiterführung der Angebote gewährleistet bleibt.

Insgesamt war das vergangene Jahr eine Zeit des Wandels und der Anpassung, aber auch der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Erfolgs. Federas konnte einen wertvollen Beitrag zur Stabilität und Qualität der beruflichen Bildung im Kanton Aargau leisten. Die Überbrückungslösung wird 2024 mit der Übergabe an das neue Team abgeschlossen.

### BEAT BAUMANN

übernahm beim Zustandekommen des kurzfristigen Überbrückungsprojektes zur Führung der Geschäftsstelle Berufsbildung öffentliche Verwaltung Kanton Aargau eine entscheidende Rolle. Als Präsident des ipm-Direktoriums war er für Federas die direkte Ansprechperson.



«Dank dem Know-how von Federas konnte der Betrieb unserer Geschäftsstelle innert weniger Wochen übernommen, die vorhandenen Lücken geschlossen und der professionelle Betrieb wieder aufgenommen werden.»

Beat Baumann  
Präsident Direktorium ipm GmbH  
(bis November 2023)



## UNSERE GESCHÄFTSFELDER UND KERNKOMPETENZEN



### Verwaltungsberatung

Unsere Kundinnen und Kunden sind Gemeinden, Schulen, Kantone, Bundesämter, Zweckverbände sowie Institutionen im Gesundheits- und Sozialwesen. Federas unterstützt sie in Führungs-, Organisations- und Vollzugsfragen. Unsere Beratungsschwerpunkte

- Strategie, Organisation und Führung
- Rechtsberatung
- Finanzen und Controlling
- Personalmanagement
- Projektmanagement
- Moderation, Coaching
- Befragungen
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit



### Schulberatung

Die Aufgaben und Herausforderungen werden in den Schulen zunehmend komplexer. Die Ressourcen sind beschränkt und das notwendige Fachwissen nicht immer greifbar. Federas bietet zielgruppen- und themenspezifische Unterstützung für

- Schulbehörden
- Leitungen Bildung
- Schulleitungen
- Schulverwaltungen
- Leitung Fachstellen
- Sonderpädagogik



### Unternehmensberatung

Federas unterstützt und begleitet Unternehmen unabhängig von ihrer Grösse bei ihrer strategischen Ausrichtung und organisatorischen Entwicklung. Unsere Kundinnen und Kunden stammen mehrheitlich aus den Branchen Verkehr, Gesundheit, Metall-, Maschinen- und Textilindustrie sowie dem Dienstleistungssektor. Unsere Beratungsschwerpunkte

- Strategie, Organisation und Führung
- Moderation, Coaching
- Projektmanagement
- Finanzen
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit



## Personalverleih

Federas kann für die Überbrückung von personellen Engpässen in Verwaltungen und Schulen qualifizierte Fachkräfte in Führungsfunktionen und auf Sachbearbeitungsebene anbieten. In folgenden Funktionen oder Fachbereichen können unsere kompetenten Springerinnen und Springer eingesetzt werden.

- Gemeindeschreiber/in
- Hochbau, Tiefbau und Werke
- Sozialdienst
- Schulverwaltung und Schulleitung
- Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB)
- Steuern
- Finanzen
- Einwohnerkontrolle
- Sicherheit und Gesundheit
- Gemeinderatskanzlei
- Liegenschaften

In Kooperation mit dem Verband der Gemeindeammänner und Betriebsbeamten des Kantons Zürich (VGBZ) bietet Federas zudem einen Personalverleih für Betriebsämter an.

## Geschäftsstellen

Federas führt oder unterstützt Geschäftsstellen von Verbänden, Vereinen oder Zweckverbänden. Das Angebot reicht von einer administrativen Entlastung sowie der Vermietung von Schulungsräumen bis zur Komplettbetreuung der Geschäftsstelle. Federas unterstützt Kundinnen und Kunden in folgenden Bereichen.

- Sekretariat/Administration
- Kurs- und Mitgliederwesen
- Buchhaltung
- Projektfinanzierung
- Kommunikation
- Schulungs-/Sitzungsräume
- Organisation von Anlässen
- Strategieentwicklung

Aktuell unterstützt oder führt Federas folgende Geschäftsstellen.



## UNSER TEAM

### Verwaltungsrat

THOMAS-PETER BINDER  
Präsident des Verwaltungsrates  
Gemeindeschreiber

MARTIN FARNER  
Vizepräsident des Verwaltungsrates  
Agrarunternehmer, Kantonsrat

THOMAS REITZE  
Unternehmer

DR. REGINE SAUTER  
Präsidentin H+, Nationalrätin

MARCEL WEHRLI  
Vertreter VZGV  
Gemeindeschreiber

### Geschäftsleitung

STEFAN KUCHELMEISTER  
Geschäftsführer, Delegierter des Verwaltungsrates  
Partner

DAVID AMMANN  
Bereichsleiter Geschäftsstellen, stv. Geschäftsführer  
Partner

BEATRIX FREY-EIGENMANN  
Bereichsleiterin Beratung  
Partnerin

DR. MICHEL GEELHAAR  
Leiter Niederlassung Bern  
Partner

NICOLAS WICHT  
Bereichsleiter Zentrale Dienste  
Partner

### Bern

DR. RÉMY CHRÉTIEN  
Senior Berater

VOLKER FRÖSE  
Berater

ROLAND FUHRER  
Berater

JÜRIG MINGER  
Senior Berater

JOËLLE MOSER  
Junior Beraterin

SABINE PROBST  
Beraterin

ALEXANDRA SCHLÄFLI  
Eventmanagerin/Mitarbeiterin

ADRIAN SCHMID  
Senior Berater

ANINA SCHWEIGHAUSER  
Junior Beraterin

FABIENNE ZEITER  
Leiterin Personalverleih/Beraterin

### Ostschweiz

PASCAL WIDMER  
Senior Berater  
Partner

GUIDO GRÜTTER  
Senior Berater

NORBERT NÄF  
Berater



## Zürich

NICOLE AEBERLI  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

ALEXANDRA BICHSEL  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

MICHAEL BRUGGER  
Berater

STEPHANIE BRUNSCHWILER  
Mitarbeiterin HR & Qualität

TANJA BRÜTSCH  
stv. Geschäftsführerin Geschäftsstelle  
Arbeitssicherheit Schweiz  
Partnerin

DUNJA BURREN  
Beraterin Geschäftsstelle  
Arbeitssicherheit Schweiz

CAROLINE ČADA  
Beraterin

FRANZISKA CEKIC-MEIER  
Beraterin

HALIMA CUFTA  
Kauffrau in Ausbildung

SANDRO DI NUCCI  
Mitarbeiter Geschäftsstellen

FLORENCE DUPIN  
Mitarbeiterin Administration/  
Empfang

URSULA DVORAK  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

IRMELIND EBNER  
Allrounderin

ERNST EICHMÜLLER  
Berater

JAMIE ERISMANN  
Kaufmann in Ausbildung

LORENZ FREY-EIGENMANN  
Senior Berater  
Partner

KARIN GAUTIER  
Beraterin

SVETLANA GVOZDENOVIC  
Leiterin Buchhaltung

DANIELA HEINZMANN  
Buchhalterin

MELANIE HILPERTSHAUSER  
Kommunikations- und  
Marketingverantwortliche

DANIEL HILTEBRAND  
Berater Geschäftsstelle  
Arbeitssicherheit Schweiz

UELI HOSANG  
Berater Geschäftsstelle  
Arbeitssicherheit Schweiz

DANNY HUGENTOBLER  
Junior Berater und Berufsbildner

IRENE HÜRLIMANN  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

KATARINA JANKOVIC  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

SLADJANA JANKOVIC  
Mitarbeiterin Zentrale Dienste

MARGRIT KELLER  
Beraterin

SABINE KNÜSLI-SUTER  
Beraterin

ANINA LIEBERHERR  
Junior Beraterin Geschäftsstelle  
Arbeitssicherheit Schweiz

MIA-EMILY LORENZETTI  
Kauffrau in Ausbildung

MARTIN MÄCHLER  
Kommunikations- und  
Marketingverantwortlicher

MALÚ MARLETTA  
Mitarbeiterin Buchhaltung

DOMINIC MÜLLER  
Berater

MANUELA OTT  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

CATHERINE RICKLIN  
Beraterin

DR. PETER SAILE  
Senior Berater

DAFINA SALIHU  
Junior Beraterin

DENJA SCHNEIDER  
Mitarbeiterin Administration/Empfang

STEFANIE SCHWARZ  
Buchhalterin

KATHARINA SEILER GERMANIER  
Senior Beraterin

PETER STOLL  
Berater Geschäftsstelle  
Arbeitssicherheit Schweiz

DR. ANDRÉ THOUVENIN  
Senior Berater

TOM WETTSTEIN  
Sachbearbeiter Geschäftsstellen

DOMINIK WIELAND  
Sachbearbeiter Geschäftsstellen

MARION WIELAND  
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

STEFAN WOODTLI  
Springer

ELIAS WUNDERLE  
Sachbearbeiter Geschäftsstellen

## UNSER JAHR 2023

Anzahl geleistete Stunden

163'400

▲ +16%

Anzahl betreute  
Geschäftsstellen

12

mit 5556 Mitgliedern

Anzahl organisierte Kurse

225

davon 35 online

Anzahl Mitarbeitende  
inkl. Springerinnen und Springer

194

in 89,4 Vollzeitstellen

Anzahl Springereinsätze

200

in 22 Fachbereichen

Umsatz  
in Mio.

18,5

▲ +17%

Anzahl Kundenprojekte

384

in 13 Kantonen

Federas Beratung AG  
Räffelstrasse 20  
8045 Zürich  
+41 44 388 71 81  
info@federas.ch

Casinoplatz 2  
3011 Bern  
+41 58 330 05 10  
info.bern@federas.ch

Austrasse 26  
8371 Busswil  
+41 58 330 05 20  
info@federas.ch

[www.federas.ch](http://www.federas.ch)

Gestaltung:  
[www.green-design.ch](http://www.green-design.ch)

Fotos:  
Sarah Urech

